

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 34 (2010)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht 2010 = Rapport annuel 2010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

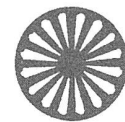
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sekretariat

Unsere Praktikantin Yvonne Schmid, wurde als Büromitarbeiterin übernommen. Ende Oktober 2010 verliess sie die Radgenossenschaft und Gloria Fux übernahm ihre Stelle als Praktikantin 30%.

Kim Bagnall wurde Mitte Jahr (nach dem Austritt von Denise Merz) als kaufmännischer Mitarbeiter eingestellt. Die Arbeiten in der Geschäftsleitung blieben gleich.

Ausländische Fahrende

Die Problematik der Romas hat auch die Radgenossenschaft stark betroffen. Hauptsächlich in Bezug auf die Medien. Der Aufwand bezüglich Interviews und Stellungnahmen war dieses Jahr enorm gross. Auch die Medienbeobachtung (Argus) ist ins Unendliche gestiegen, was einen Budgetunterschied von ca. einem Minus von Fr. 10'000.00 bedeutete!

Die Radgenossenschaft hat in einigen Fällen / Aussagen durch Medien, Politiker usw. schriftlich Stellung genommen und sich von dem unfassbaren Verhalten (z.B. Frankreich) klar distanziert.

Dokumentations- und Begegnungszentrum

Auch dieses Jahr wurde das Zentrum rege genutzt: Maturanden, Studenten, Besucher, Schulklassen usw., informierten sich und nutzten die Gelegenheit der Diskussionsrunde mit Fahrenden.

Ein neuer Drucker/Kopierer/Scanner wurde eingekauft. Die meisten Schüler kommen mit ihren Laptops und können so direkt an die neue Maschine anhängen. Der alte Kopierer war defekt und eine Reparatur hätte die Kosten eines neuen Gerätes überschritten.

Die Basler „Fasnachtsgligge“ war im November mit ca. 40 Leuten bei uns im Dokuzentrum und übergab uns einen Teil ihrer Fasnachtlaterne. Ein wunderschönes Leinenkunstwerk, welches jetzt bereits provisorisch zu besichtigen ist.

Die Besucherzahl für das Jahr 2010: 324

Öffentlichkeitsarbeit

Anlässe:

- Anlass in Brienz: 3 Tage Fekker-Chilbi in Brienz

Teilnahme an Sitzungen:

- Div. Teilnahmen an den GMS-Sitzungen
- Div. Teiln. an den Sitzungen der Stiftung f. Schweiz. Fahrende
- Div. Teiln. an den Sitzungen in St. Gallen (Platz St. Gallen)
- Div. Besprechungen mit dem Kanton Aargau (Plätze)
- Div. Besprechungen mit dem Kanton Tessin (Monte Generi)
- Div. Besprechungen in Belp und Rüttenen
- Div. Sitzungen mit diversen Organisationen, Kantonen, Gemeinden usw.

Medienzusammenarbeiten:

- SF DRS Tageschau
- Tangram
- Radio DRS 1 / 3 Sendungen

- Jungfrauzeitung
- 20 Minuten Zeitung
- Radio 1 Zürich
- Radio 24
- 20 Minuten Bern
- WOZ
- Tages-Anzeiger
- NZZ
- Beobachter
- und diverse andere Medien

Sozialhilfe nicht finanzieller Art

Der Aufwand für Dienstleistungen war zahlenmässig einiges höher als im 2009. Wir hatten / haben Fälle, welche sich über das ganze Jahr zogen und auch noch nicht abgeschlossen sind. Zusätzlich ist die Rezession auch bei den Fahrenden zu spüren. Sie verkaufen weniger und gelangen so in schwierige Situationen. Unser Einsatz war sehr gross und es war nicht möglich, diesen in der vorgegebenen Arbeitszeit zu erledigen.

Jenische Sprache

Die Arbeiten gingen auch dieses Jahr mit Sitzungen und Einsätzen bezüglich Übersetzungen weiter. Es konnte jedoch noch kein Abschluss gefunden werden, da der Aufwand mehr Arbeit und somit Zeit in Anspruch nimmt, als vorgesehen. Wir können jedoch auf gute Arbeiten von vielen Helfern zurück blicken und sind sicher, dass der Duden ein Erfolg wird.

Scharotl

Der Scharotl wurde gegen Ende des Jahres, aus finanziellen Gründen nur noch schwarz-weiss gedruckt. Leider konnten wir keinen Sponsor finden, welcher die anfallenden Kosten übernahm.

Die genaue Zahl der Abonnemente kann erst nach Abschluss der Buchhaltung ermittelt werden.

Abonnementzahl 2010: ca. 110 (letztes Jahr 97)

Mitglieder

Durch die Fekker-Chilbi konnten wir einige neue Mitglieder werben. Diese Fahrenden hatten bislang keinen Kontakt zur RG und nutzten den Anlass um sich persönlich zu informieren.

Auch durch die Probleme, welche viele Fahrende dieses Jahr hatten, konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Die Problematik besteht darin, dass die Mitglieder auch im nächsten Jahr ihre Mitgliedschaft lösen. Wir haben festgestellt, dass dies vielfach zu einem Abfall von ca. 10% führt. So ist es sehr schwierig, die Zahl ständig zu steigern. Wir haben jedoch anfangs Jahr, alle älteren Mitglieder angeschrieben, um so wieder auf unsere Dienstleistungen und den Scharotl hinzuweisen.

Die genaue Zahl der Mitglieder kann erst nach Abschluss der Buchhaltung ermittelt werden.

Mitgliederzahl 2010: ca. 130 (letztes Jahr 125)

(Fortsetzung Seite 10)



Schule

Wir mussten feststellen, dass die vorzeitige Schulentlassung für die Kinder der Fahrenden immer schwieriger wird. Dies hauptsächlich darum, weil viele Schulen auf die Gesetze hinweisen, mehrere Personen für solche Entscheide zuständig sind und leider immer noch die Unwissenheit herrscht.

Die Anzahl der Schuldspense etc. war in etwa im gleichen Umfang wie im 2009, nur waren die administrativen Aufwände auf unserer Seite um einiges grösser.

Stand- und Durchgangplätze

Anfangs 2010 werden wir intern eine Liste der Plätze erstellen. Darin ist enthalten, wo der Platz ist, wie viele Wagen er fasst, welche Infrastruktur vorhanden ist, die Öffnungszeiten sowie die Kosten.

Zusätzlich wird der Richtplan der Stiftung neu erscheinen.

Die Schliessung ‚Monte Ceneri‘ konnte definitiv verhindert werden. Wir werden den unteren Platz erhalten. Details werden im 2011 ausgearbeitet. Zurzeit kann noch der alte Platz genutzt werden (die Kündigung war per Ende Oktober 2010).

Wir haben verschiedene Platzangebote von Bauern oder Landbesitzern erhalten. Diese werden bezüglich der Zonenplanordnungen noch geprüft.

Genauere Platzinformationen von allen Kantonen folgen nächstes Jahr.

Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Wir danken an dieser Stelle allen Stiftungsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement zugunsten der Schweizer Fahrenden.

Verwaltungsräte

Auch dieses Jahr hatten wir 4 Verwaltungsratssitzungen. Die Zusammenarbeit mit dem „harten Kern“ war sehr gut. Auch der Einsatz unserer VR ist lobenswert. Ausgetreten während des Jahres sind: Roger und Hans Moser sowie Claude Birchler. Neu dazu gekommen ist Adam Huser und Charly Huber jun., welche sich in diesem Jahr super für die Fahrenden eingesetzt haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle VR-Mitglieder, für die tolle Zusammenarbeit, für die vielen Einsätze und die Treue.

Zusammenfassung

Das 2010 war ein schwieriges Jahr, welches uns viel Kraft und Energie gekostet hat. Auch konnten wir dieses Jahr leider unser Budget nicht einhalten, da uns die vielen unvorhergesehenen Ereignisse einen Strich durch unser Budget gemacht haben. Bereits fürs 2011 und 2012 ist dieses Minus einberechnet, um schnellstmöglich wieder in die schwarzen Zahlen zu gelangen. Dabei hoffen wir ganz fest auf aktive Unterstützungen.

Auch wenn es die Zahlen nicht ausdrücken können, so haben wir dieses Jahr viel erreicht, verhindert und Grundsteine für die Zukunft gelegt und optimal mit anderen Organisationen, Partnern oder Interessierten zusammen gearbeitet..

Zürich, im Dezember 2010
Daniel Huber, Präsident

Rapport Annuel 2010

Secrétariat

Notre stagiaire Yvonne Schmid a été embauchée comme employée de bureau. Fin Octobre 2010, elle a quitté la Coopérative et Gloria Fux a pris sa place comme stagiaire à 30%.

Kim Bagnall a été embauché au milieu de l'année (après le départ de Denise Merz) en tant que collaborateur commercial.

Les travaux de la direction sont restés les mêmes.

Nomades étrangers

La problématique des Tsiganes a également fortement affecté notre coopérative, principalement en ce qui concerne les médias. Cette année, l'effort mené en matière d'interviews et d'études de cas a été énorme. Le suivi des médias (Argus) est en croissance continue, ce qui signifie une différence de budget d'environ 10'000.00 CHF!

La coopérative a dans certains cas, par des déclarations dans les médias, par l'intermédiaire de politiciens, etc. établi par écrit des positions prenant clairement ses distances par rapport à certains comportements incompréhensibles (par exemple de la part de la France).

Centre de documentation et de réunion

Cette année également, le Centre a bien fonctionné:

Des bacheliers, étudiants, visiteurs, classes d'école, etc. se sont informés et ont saisi l'occasion de discuter avec les gens du voyage.

Un nouvel appareil aux fonctions d'imprimante/copieur/scanner a été acheté. La plupart des étudiants viennent avec leur ordinateur portable et peuvent ainsi se connecter directement à la nouvelle machine. L'ancien copieur était défectueux et le coût d'une réparation aurait dépassé l'acquisition d'un nouvel appareil.

Un groupe de 45 personnes du comité "Fasnachtsgligge" de Bâle a visité en novembre notre centre de documentation et nous a donné une pièce de leur lanterne de carnaval. Une merveilleuse œuvre d'art, que l'on peut déjà visiter maintenant dans une présentation provisoire.

Nombre de visiteurs au cours de l'année 2010: 324

Relations publiques

Événements:

- Rencontre à Brienz: 3 jours de Fekker-Chilbi à Brienz

Participation aux réunions:

- Diverses participations aux réunions GMS
- Diverses participations aux réunions de la Fondation pour les gens du voyage suisses
- Div. parti. aux réunions à Saint-Gall (Emplacement de St-Gall)
- Diverses rencontres avec le canton d'Argovie (emplacements)
- Diverses rencontres avec le canton du Tessin (Monte Ceneri)
- Diverses rencontres à Belp et Rüttenen
- Diverses rencontres avec différents organismes, cantons, municipalités, etc.



Coopération avec les médias:

- SF DRS Tagesschau (Journal télévisé)
- Tangram
- Émissions radio DRS 1 / 3
- Journal de la Jungfrau
- Journal 20 minutes
- Radio 1 Zurich
- Radio 24
- 20 minutes de Berne
- WOZ (hebdomadaire)
- Tages-Anzeiger
- NZZ
- Observateur
- et divers autres médias

Aide sociale de nature non financière

Le coût des services a été numériquement beaucoup plus élevé qu'en 2009. Nous avons eu et nous avons des cas que nous avons suivis pendant toute l'année et qui ne sont pas encore terminés. En outre, il faut tenir compte de la récession également au niveau des gens du voyage. Ils vendent moins et finissent par se trouver dans des situations difficiles.

Notre mission était très importante et il n'était pas possible de l'accomplir pendant le temps prévu.

Langue Yéni

Les travaux se sont poursuivis cette année avec des réunions et des missions concernant les traductions. Cependant, cette activité n'est encore terminée, parce que l'effort demande davantage de travail et par conséquent de temps qu'il n'était prévu. Nous pouvons, toutefois, compter sur le bon travail de nombreux bénévoles et nous sommes certains que le dictionnaire sera un succès.

Scharotl

À la fin de l'année, le Scharotl a été imprimé uniquement en noir et blanc pour des raisons financières. Nous n'avons malheureusement pas trouvé de sponsor en mesure de prendre les coûts en charge.

Le nombre exact d'abonnements ne peut être déterminé qu'après la clôture des comptes.

Nombre d'abonnements 2010: env. 110 (contre 97 l'an dernier)

Membres

Grâce au Fekker-Chilbi, nous avons pu recruter quelques nouveaux membres. Ces gens du voyage n'avaient jusqu'alors pas eu de contact avec notre organisation et ont profité de l'occasion pour se renseigner personnellement.

Suite aux problèmes rencontrés par de nombreux gens du voyage cette année nous avons également recruté de nouveaux membres. Le problème est que nous perdrons également des membres au cours de l'année prochaine. Nous avons découvert que dans de nombreux cas, nous aurons une perte d'environ 10%. Il est donc très difficile d'augmenter le nombre de façon constante. Au début de cette année, nous avons adressé une lettre aux membres les plus anciens, de façon à présenter à

nouveau nos services et Scharotl.

Le nombre exact des membres ne peut être déterminé qu'après la clôture des comptes.

Nombre des membres 2010: env. 130 (contre 125 l'an dernier)

Écoles

Nous avons constaté que le décrochage scolaire des enfants des gens du voyage est de plus en plus compliqué pour plusieurs raisons-- : parce que avant tout de nombreuses écoles appliquent les lois de façon stricte, ensuite parce que la présence de plusieurs personnes est nécessaire pour la prise de telles décisions et pour finir parce qu'il règne malheureusement encore une certaine ignorance en la matière.

Le nombre de dispenses scolaires etc. a suivi la même tendance qu'en 2009, mais l'effort administratif de notre part a été bien plus important.

Emplacements de stationnement et de transit

Début 2010, nous avons créé en interne une liste des emplacements. Elle indique où se trouve les emplacements, combien de voitures ils peuvent contenir, quelles infrastructures sont disponibles, les horaires d'ouverture et les coûts.

En outre, les Règles de la fondation seront publiées de nouveau.

La fermeture de Monte Ceneri a pu être définitivement évitée. Nous obtiendrons l'emplacement situé au niveau inférieur. Les détails seront élaborés en 2011. Actuellement, même l'ancien emplacement peut être utilisé (la résiliation était prévue fin octobre 2010).

Nous avons reçu différentes offres d'emplacements auprès d'agriculteurs ou de propriétaires de terrains. Elles sont encore en cours d'examen en fonction des règlements locaux.

La Fondation pour l'avenir de gens du voyage suisses nous a soutenu dans nos efforts. La coopération a encore une fois été bonne et "porte ses fruits". Nous remercions la Fondation au nom de tous les Yéniches.

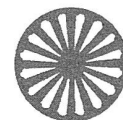
Des informations détaillées sur les emplacements disponibles dans tous les cantons suivront au cours de l'année prochaine.

Fondation "L'avenir des gens du voyage suisses"

Nous tenons à remercier tous les membres du Conseil pour leur coopération et leur engagement en faveur des gens du voyage suisses.

Conseils d'administration

Cette année, nous avons eu 4 Conseils. La coopération avec le "noyau dur" a été très bonne. L'utilisation de notre Conseil d'administration est louable. Les démissionnaires en cours d'année sont: Roger et Hans Moser et Claude Birchler. Les nouveaux arrivants sont Adam Huser et Charly Huber jeune, qui ont magnifiquement joué leur rôle pour les gens du voyage au cours de cette année.



Un grand merci à tous les membres du Conseil d'administration, pour l'excellente collaboration, les nombreuses missions effectuées et leur loyauté.

Récapitulatif

2010 a été une année difficile, qui nous a coûté beaucoup d'énergie. En outre, nous n'avons malheureusement pas pu respecter notre budget, à cause des nombreux imprévus auxquels nous avons dû faire face. Déjà en 2011 et 2012, nous tiendrons compte de ce déficit de façon à repasser dans les chiffres noirs aussi rapidement que possible. Nous espérons très fermement recevoir de l'aide.

Bien que cela ne puisse pas s'exprimer en chiffres, nous avons beaucoup réalisé au cours de cette année, évitant bien des inconvénients, établissant les bases pour l'avenir et collaborant de manière optimale avec d'autres organisations, partenaires et parties intéressées.

Zurich, décembre 2010
Daniel Huber, président

HUBER SCHLEIFSERVICE

Huber Benjamin
Rumimoosstrasse 2
4710 Balsthal

062 391 38 85
076 308 78 76

E-Mail: benjamin.huber@huber-dienstleistungen.ch
www.huber-dienstleistungen.ch

DANIEL HUBER **ALTMETALL UND ABBRUCHARBEITEN**

NATEL: 079 662 58 21

E-MAIL: DANIEL.HUBER@HUBER-DIENSTLEISTUNGEN.CH
WWW.HUBER-DIENSTLEISTUNGEN.CH